

Für die Zeit des stationären Aufenthaltes benötigen Sie folgende Dinge des täglichen Bedarfs:

Waschutensilien

- Zahnputzzeug
- Duschbad / Creme oder Lotion
- Rasierer, Kamm / Bürste
- Reinigungstabletten und Haftcreme für Zahnprothesen

Hilfsmittel

- Brillen / Hörgeräte inkl. Batterien
- Rollstuhl / Gehhilfen (Rollator)
- Trochantergeschutzhose / Antirutschsocken

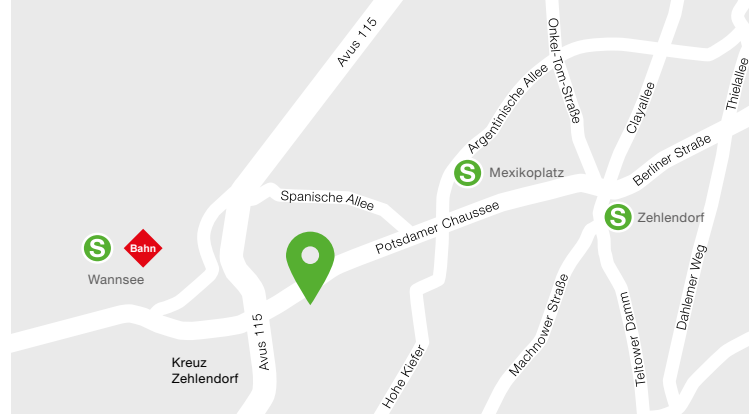
Oberbekleidung

- Kleidungsstücke, die üblicherweise und gern getragen werden
- Bequeme Sachen wie Jogginghosen, Leggings und Shirts, Pullover und Strümpfe
- Schuhe, die einen sicheren Gang ermöglichen

- Unterwäsche
- Badebekleidung
- Dinge des persönlichen Lebens (Wecker, Fotos o. a.)

Für Spaziergänge im Freien benötigen Sie eine Jacke oder einen Mantel und der Witterung entsprechenden Schuhwerk. Es ist von Vorteil, wenn alle Sachen namentlich gekennzeichnet sind.

Angehörige bitten wir möglichst zeitnah zur stationären Aufnahme um ein Gespräch mit dem/der behandelnden Ärzt:in. **Bitte bringen Sie vorhandene Befunde und Röntgenbilder mit.**



So erreichen Sie uns

Mit dem Pkw

A 115 (Avus) bis Kreuz Zehlendorf, dann Richtung Steglitz, B 1 Potsdamer Chaussee, nahe Waldfriedh

Mit der Bahn

S 1 bis Mexikoplatz oder S 7 bis Wannsee und weiter mit dem Bus 118

Mit dem Bus

Bus 118 bis Haltestelle Quantzstraße bzw. Waldhaus-Klinik

Stand: Januar 2023

Gerontopsychiatrische Behandlung



Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
Chefärztin: Dr. med. Lieselotte Mahler
Oberärztin: Dr. med. Theresa Bauer-Hoheisel
Potsdamer Chaussee 69 | 14129 Berlin
klinik-info@tww-berlin.de
www.tww-berlin.de



Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie





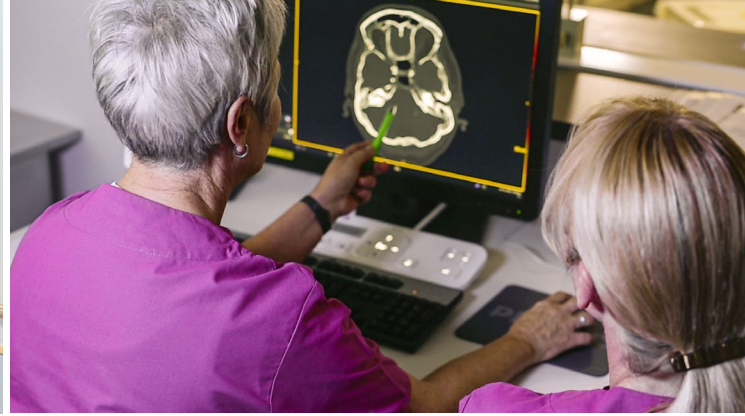
Die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

Die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie der Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk (TWW) leistet Diagnostik und Behandlung sämtlicher psychischer Erkrankungen auf der Grundlage aktueller, wissenschaftlich fundierter Qualitätsstandards. Dafür steht ein multi-professionelles Team zur Verfügung bestehend aus Fachärzt:innen (für Psychiatrie, Neurologie und Innere Medizin), Psycholog:innen und Neuropsycholog:innen, Spezialtherapeut:innen (Ergo-, Physio- und Musiktherapeut:innen), Sozialarbeiter:innen sowie speziell geschultem Pflegepersonal.

Ein Schwerpunkt ist die gerontopsychiatrische Versorgung von Patient:innen im höheren Lebensalter. Somatische, psychotherapeutische und sozialpsychiatrische Behandlungsansätze werden dabei bestmöglich kombiniert.

Die gerontopsychiatrische Station 5

Die Station ist eine Spezialstation für psychiatrische Erkrankungen ab dem 65. Lebensjahr. Hier behandeln wir das gesamte Spektrum psychiatrischer Erkrankungen im höheren Lebensalter.



Unser Behandlungsspektrum umfasst u. a.:

- ✓ Depression
- ✓ Psychosen
- ✓ Demenz
- ✓ Delir
- ✓ Abhängigkeitserkrankungen
- ✓ Angst- und Zwangserkrankungen

Information und Anmeldung

Silvia Zander (Belegungsmanagerin)

Tel. (030) 81 09 - 11 77

Unter dieser Telefonnummer haben Patient:innen und Angehörige die Möglichkeit, ihren Namen und eine Telefonnummer zu hinterlassen. Das Belegungsmanagement oder die Oberärztin werden sich daraufhin mit Ihnen in Verbindung setzen.

Besuchszeiten sind täglich von 15.00–20.00 Uhr. Individuelle Besuchszeiten sind nach Absprache möglich.

Diagnostik und Therapie

Nach der umfassenden Diagnostik (körperliche und neurologische Untersuchungen, Labor, bildgebende Diagnostik, neuropsychologische Untersuchung und ggf. Liquorpunktion) wird unter Berücksichtigung der jeweiligen Ressourcen der Patient:innen ein individueller Behandlungsplan erstellt. Die Förderung des Tages- und Nachtrhythmus durch tagesstrukturierende Maßnahmen hat einen großen Stellenwert. Adäquate Aktivitäts- und Ruhephasen werden bei der Therapieplanung berücksichtigt.

Aktivierende Behandlungspflege

Eine der Hauptsäulen der gerontopsychiatrischen Therapie stellt die aktivierende Behandlungspflege bei den durch ihre somatischen und seelischen Erkrankungen hilfsbedürftig gewordenen Patient:innen dar. Die individuelle Förderung verhilft den Patient:innen zur Wiedererlangung ihrer Selbstständigkeit.

Therapieangebot

Neben den notwendigen ärztlichen, pflegerischen und psychologischen Untersuchungen und Behandlungsmaßnahmen finden je nach Bedarf verschiedene Einzel- und Gruppentherapien statt, wie z. B.

- Physiotherapie / Ergotherapie / Entspannungsgruppen
- Depressions- und Angstbewältigungsgruppen
- Gedächtnisgruppen
- Frühstücksgruppe
- Biografiearbeit und Musiktherapie
- Tiergestützte Therapie